

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 1

Artikel: Einfamilienhaus in Buenos Aires = Maison particulière à Buenos Aires = One-family house in Buenos Aires

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

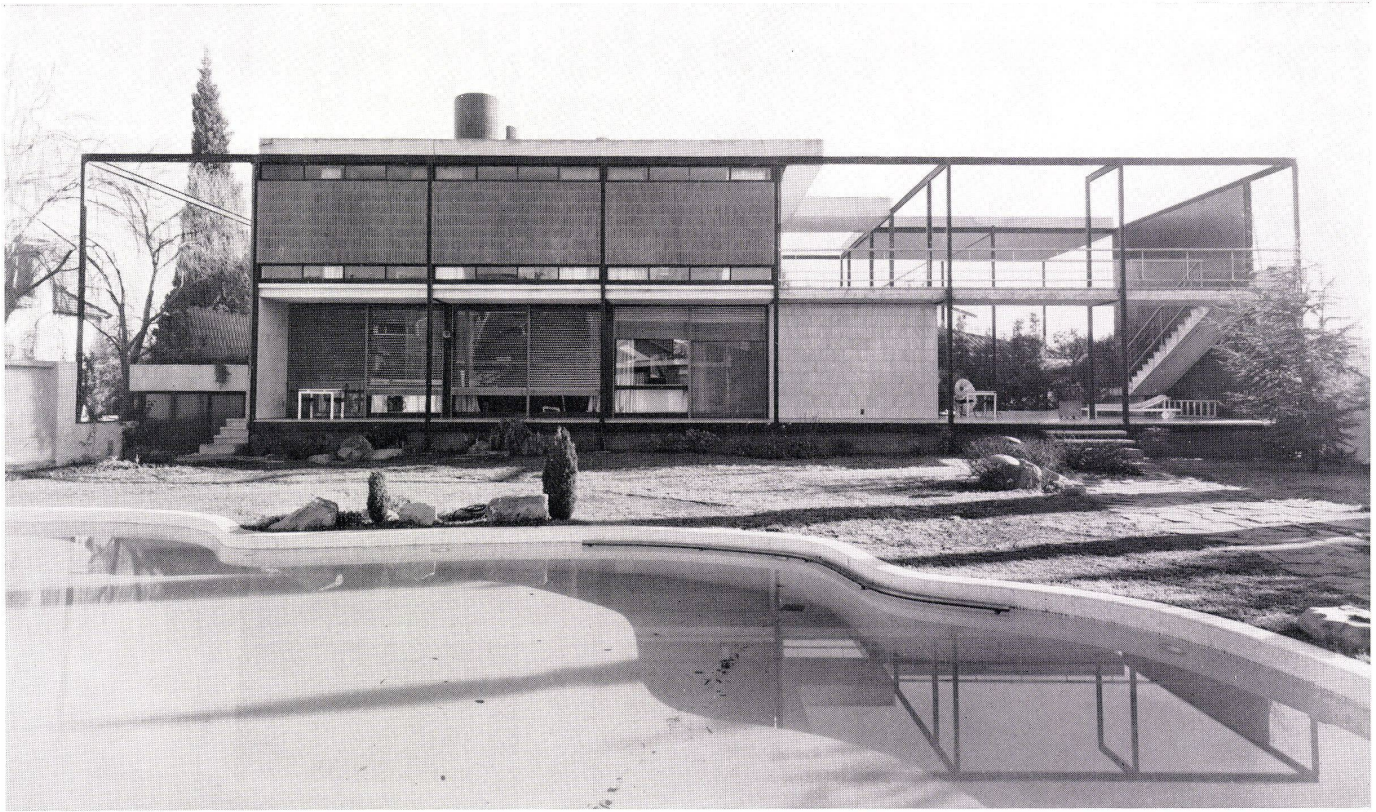
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Antonio Bonet

Einfamilienhaus in Buenos Aires

Maison particulière à Buenos Aires
One-family House in Buenos Aires

Entwurf 1954, gebaut 1955—1958

1
Südostfassade.
Façade sud-est.
South-east elevation.

2
Die Nordwestfassade des Gartenhauses mit dem Spiel-
und dem Umkleideraum.
Façade nord-ouest de la maison de jardin avec salle de
jeu et garderober.
The north-west elevation of the garden house with the
games room and cloakroom.



1
 Noch einmal die Südostfassade. Aber jene Stahlrahmen-
 teile, die keine konstruktiven Aufgaben erfüllen, sind weg-
 retuschiert. Beim Vergleich mit Abb. 1 auf Seite 14 ist
 ersichtlich, wie sehr das Stahlprofilgerüst den Charakter
 des Bauwerks über die reine Konstruktion hinaus be-
 stimmt. Das Stahlskelett »gibt« sich aber sehr als Kon-
 struktionselement; es erscheint so, als wäre es in allen
 Teilen durchaus notwendig; es erhebt nicht den An-
 spruch, nur Dreingabe, Dekoration oder ähnliches zu sein.

Encore une fois la façade sud-est, les cadres d'acier
 n'ayant aucune fonction constructive sont retouchés. En
 comparant avec la figure 1 de la page 14 l'on se rend
 compte à quel point le »squelette d'acier« influence le
 caractère du bâtiment. Le squelette d'acier évidemment
 une allure particulièrement constructive, comme s'il était
 nécessaire en tout point, la construction métallique est
 néanmoins sobre et sans »effet décoratif« voulu.

The south-east elevation, once more, on which steel
 frame parts which serve no structural function have
 been erased. In comparison with ill. 1 of page 14 it is
 visible to what a great extent the character of the building
 is determined by the steel section framework, over and
 above construction per se. The steel skeleton, however,
 gives the effect of being necessary throughout; it does
 not claim to be mere decoration or the like.

2
 Ansicht von Westen aus einem Nachbargarten.
 Vue de ouest depuis un jardin voisin.
 View from west from a neighbouring garden.

3
 Die Nordostansicht des Hauses. Hinter der Wand führt
 eine Freitreppe zum Balkon im Obergeschoß.
 Vue nord-est de la maison. Derrière la paroi un escalier
 ouvert mène à l'étage supérieur sur le balcon.
 The north-east view of the house. Behind the wall an open
 stairs leads to the balcony on the upper floor.

Das Haus steht im Vorort Martínez. Zwischen
 Straße und Haus liegt ein auf Fotos und
 Plänen nicht sichtbares Vorgelände.

Der Architekt bezeichnet dieses Einfamilien-
 haus als »virtuelles Prisma, dessen horizon-
 tale Begrenzungen ein geschweißtes Stahl-
 skelett mit Betonplatten und dessen vertikale
 Begrenzungen Oberflächen und Wände aus
 glasierten Keramikplatten bestimmen. Diese
 Begrenzungen bestimmen das Haus von außen
 und von innen, so daß sich eine einzigartige
 dynamische Übereinstimmung ergibt«.

Die Äußerungen des Architekten und die Pläne
 und Bilder verraten in der Tat, wie sehr das
 Bauwerk vom Formalen her gestaltet wurde.

Es ist selbstverständlich, daß jedes Bauwerk,
 das den Anspruch erheben darf, Architektur
 zu sein, aus einer ganz bestimmten Form-
 vorstellung des Architekten hervorgeht.

Es kann sich aber im Augenblick, in dem der
 Architekt an seine Aufgabe herangeht, nicht
 um die Frage der Priorität von Form oder Auf-
 gabe handeln; vielmehr gilt es zu erwägen,
 ob die Form mit dem, was den Bau veran-
 laßt, und mit dem, womit der Bau erstellt
 wird, übereinstimmt oder ob die Form über
 die beiden Aufgabenteile dominiert.

Die Vorherrschaft der Form bedeutet aber
 noch lange nicht, daß deswegen die Aufgabe
 schlecht gelöst ist oder daß ein Haus in bezug
 auf seine Gebrauchsweise schlechter sein
 muß. An jedem Architekturwerk sind Elemente
 zu finden, die nicht allein durch die Aufgabe
 bestimmt werden. Es fragt sich nur, wie weit
 diese »Zutaten« — seien sie nun einfach Deko-
 rationen oder seien sie das Ergebnis konse-
 quenter Auseinandersetzung oder formalen
 Unkönnens — mit der Aufgabe und mit der
 Gesamtheit des Bauwerks übereinstimmen
 oder nicht.

Bei diesem argentinischen Einfamilienhaus
 ist der Gestaltcharakter des Bauwerks stark
 durch die Konstruktion — das Stahlskelett





und die entsprechenden Ausfachungen — bestimmt. Bei näherem Zusehen fällt auch die dominierende Bedeutung der räumlichen Anordnung der einzelnen Gestaltungselemente auf, und zwar mehr in bezug auf das Äußere als auf das Innere. Die Bewegung der Räume wird vor allem durch das Stahlskelett und die auf das Stahlskelett gelegten Betonplatten erreicht.

Die wichtigste oder sogar die einzige Aufgabe eines Stahlskeletts ist eine konstruktive. Wenn es diese Aufgabe ganz erfüllt, wird es zum Bestandteil der Gestalt des Bauwerks.

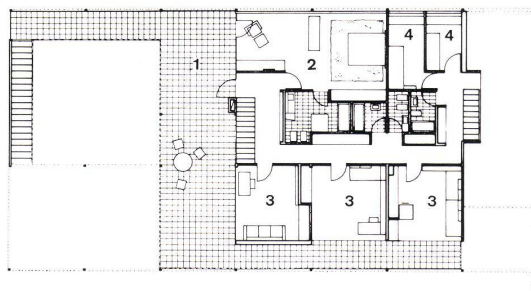
Bei diesem Haus aber sind dem Skelett noch andere Aufgaben übertragen worden: Es soll Räume andeuten und bewegen.

Nun kann man aber die Frage stellen: Dürfen konstruktive Elemente in der gleichen Weise, wie man sie zur Konstruktion braucht, auch für völlig außerkonstruktive Zwecke verwendet werden? Offenbar nicht; wir haben ja noch andere Mittel zur Verfügung, um Räume zu gestalten.

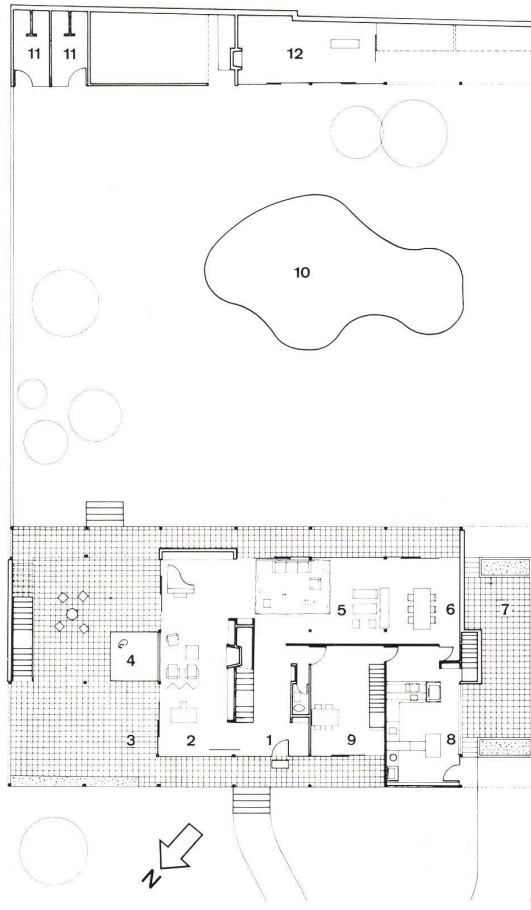
Die Verwendung von konstruktiven Elementen zu außerkonstruktiven Zwecken erzeugt vielmehr eine Diskrepanz, die sich vor allem dann offenbart, wenn die mit anderen Mitteln vorgenommene Raumgestaltung im Inneren des Hauses nicht das gleiche Niveau aufweist wie die mit dem Stahlskelett und den aufgelegten Betonplatten gestalteten Außenräume.

Eine große Spannung, ein Reiz besonderer Art wurde dadurch erreicht, daß dem zweigeschossigen Bau auf der ruhigen Fläche des Gartens, in dem sich ein gekurvttes Wasserbassin befindet, ein schmales langgestrecktes eingeschossiges Gartenhaus an der Südgrenze der Grünfläche entgegengestellt ist.

Die Stahlprofile wurden schwarz gestrichen; die Keramikplatten der geschlossenen Wände sind rot und gelb, die Bodenplatten des Außenhofes und des Balkons hellgrau. üe



1
Wohnraum.
Salle de séjour.
Living-room.



2
Grundriß Obergeschoß 1 : 350.
Plan de l'étage supérieur.
Plan of upper floor.

- 1 Balkon / Balcon / Balcony
- 2 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 3 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 4 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room

3
Lageplan und Grundriß Erdgeschoß 1 : 350.
Plan de situation et plan de rez-de-chaussée.
Site plan and plan of the ground floor.

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 3 Hof / Cour / Yard
- 4 Wasserbassin / Piscine / Pond
- 5 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 6 Eßraum / Aire des repas / Dining area
- 7 Wirtschaftshof / Cour de service / Utility yard
- 8 Küche / Cuisine / Kitchen
- 9 Kinderspielzimmer / Chambre de jeu des enfants / Children's games room
- 10 Bassin / Pool
- 11 Umkleideraum / Garderobe / Cloakroom
- 12 Spielzimmer / Salle de jeu / Games room



1

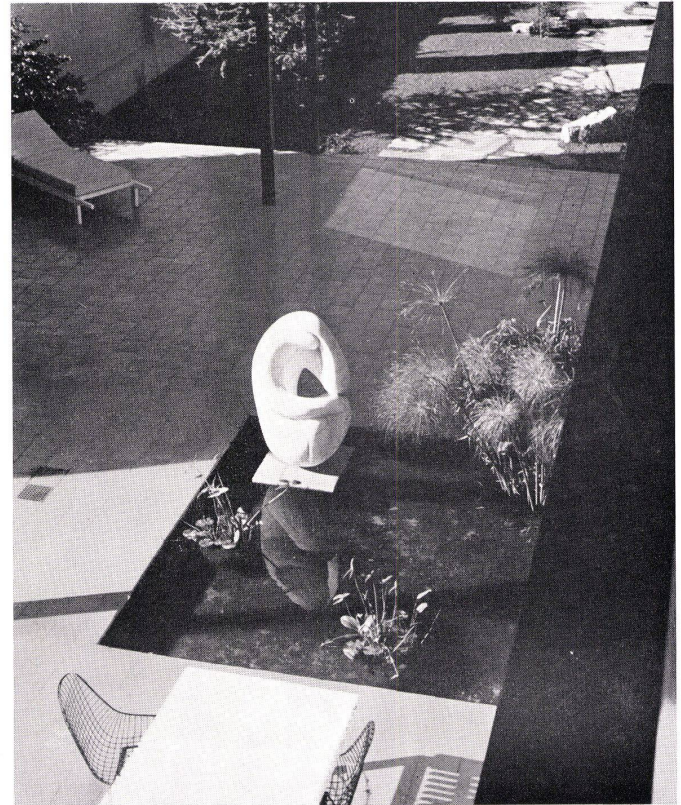
1
Gartenhof hinter der Mauer von Abb. 3 auf Seite 15.
Cour du jardin, derrière le mur de la figure 3 à la page 15.
Patio, behind the wall of ill. 3 on page 15.

2
Blick von der Treppe, die im Freien zum Balkon führt.
Vue de l'escalier menant à ciel ouvert sur le balcon.
Looking from the stairs leading in the open to the balcony.

3
Blick vom Balkon auf den Gartenhof und die Steinplastik
von Libero Badi.
Vue depuis le balcon sur la cour du jardin et sur la sculpture
de pierre de Libero Badi.
Looking from the balcony on to the patio and the stone
sculpture by Libero Badi.



2



3